



INTERNATIONAL MEDIA CONFERENCE 2008

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, den 17. November 2008

Vorschau auf die wichtigste Ost-West Medienkonferenz Europas am 20.11. 2007 im Welsaal im Auswärtigen Amt in Berlin:

Eröffnet wird die zum sechsten mal stattfindende Konferenz mit einer Keynote von **Dr. Peter Ammon**, Staatssekretär im Auswärtiges Amt und Mitglied des Stiftungsrates der Kulturstiftung des Bundes.

Weitere Redner sind **Reinhard Klimmt**, ehem. Ministerpräsident des Saarlandes und ehem. Bundesminister für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen sowie Chairman des European Television Dialogue und **Dr. Hans Hege**, Direktor der Medienanstalt Berlin-Brandenburg.

Die traditionelle Keynote „**Visionen des Europäischen Fernsehens**“ wird dieses mal von **Dr. Hans-Günther Brüske** gehalten. Dr. Brüske ist der Programmdirektor Fernsehen, Hörfunk, Orchester und stellvertretender Intendant des Saarländischen Rundfunks. Unter den Rednern der letzten Jahre befinden sich renommierte Persönlichkeiten wie **Frank-Walter Steinmeier**, **Wolfgang Clement**, **Prof. Dr. Peter Glotz**, **Erwin Huber** und **László Cselényi**. Wir sind gespannt, was er zu sagen hat.

Der Fernsehmarkt in Polen war für ausländische Investoren lange Zeit ein schwieriges Pflaster, während die tschechische Medienbranche fast vom ausländischen Kapital überschwemmt wurde. Das erste Panel gibt detaillierte Einsichten über die Medienlandschaften der beiden Länder 18 Jahre nach der Wende. **Frank Mackenroth**, Partner und CEO des Competence Center for Entertainment, PricewaterhouseCoopers, **Ivo Mathé**, Prorektor der Akademie der Darstellenden Künste in Prag und Urgestein des Tschechischen Fernsehens, **Krzysztof Koehler**, CEO TV Kultura, Polen, **Ondrej Zach**, Executive Director and Country Manager von HBO, Tschechien und **Krzysztof Surgowt**, Managing Director, ASTRA Polska, werden über die Entwicklung in den beiden Ländern berichten.

Dem seit Wochen in der Öffentlichkeit schwelenden Streit über Qualitäten des Fernsehens wollen wir nichts hinzufügen. Ausgangspunkt der Diskussion „Ästhetik und Fernsehen“ sollen die Veränderungen der Sehgewohnheiten im Zeitalter der Konvergenz sein: **Stefan Ruzowitzky**, Regisseur und Oskar-Gewinner wird zu Beginn der Diskussion seine persönliche Sicht der Dinge in einer Keynote darstellen. Mit ihm werden dann im Anschluss **Fritz Raff**, Vorsitzender der ARD, Intendant des Saarländischen Rundfunks, **Dimitar Gotchev**, Partner, Manager, Camera LTD und Produzent, SIA Advertising, Bulgarien, **Matthias Matussek**, Journalist, Autor und einer der erfolgreichsten Video-Blogger in Deutschland (Spiegel Online) und **Janis Kalejs**, Produzent, Regisseur, Film Angels aus Lettland diskutieren.

Die Musikbranche hat in den letzten Jahren einen beispiellosen Absturz erlebt. Gründe waren z.B. illegale Downloads und eine Verflachung des Angebots aufgrund jahrelanger zu hoher Herausbringungskosten, die insbesondere auch dem Musikfernsehen zuzuschreiben sind. Was muss die Fernsehbranche beachten, um nicht von einem ähnlichen Schicksal ereilt zu werden? Wir fragen nach bei Entscheidern aus der Musik- und Fernsehbranche: **Helge Sasse**, CEO Senator Entertainment AG, **Wolfgang Brehm**, Rechtsanwalt und Notar, Brehm & v. Moers, **Hartwig Masuch**,

Geschäftsführer, BMG Rights Management GmbH, **Péter Radnai**, MTV Ungarn und **Monika Chojnacka-Mascianica**, Programmdirektorin, MTV Polen.

Medieninszenierungen sind auf dem Vormarsch. Mediensieger Barack Obama hat sie geschickt genutzt. Im Kaukasuskonflikt haben sich gleich zwei Sieger im Spiegel der Medien kühlen lassen. Diesem Phänomen soll auf dem vierten Panel des Tages mit **Sophie Kvintradze**, Chefproduzentin Nachrichten, Öffentlich-Rechtliches Fernsehen Georgien, **Endre Aczél**, Freier Journalist, Politischer Kolumnist bei "Népszabadság", **Christoph Lanz**, Fernsehredakteur Deutsche Welle, **Alexey Nikolov**, stellv. Chefredakteur, Russia Today TV, Moskau, **Stephan Stuchlik**, Korrespondent, ARD-Studio Moskau, Deutschland und **Maxim Shevchenko**, unabhängiger Journalist, Mitglied der „Public Chamber“ der Russischen Föderation nachgegangen werden.

Die **Moderation** der Panels liegt im Übrigen in sehr professionellen Händen und garantiert eine Diskussion auf hohem Niveau: Die Diskussion zu den Medienmärkten in Polen und Tschechien moderiert **Miodrag Soric**, Chefredakteur DW-RADIO und Leiter Mittel- u. Osteuroparedaktion Deutsche Welle. **Milena Fessmann**, Music Supervisor, Moderatorin RBB, DJ, Berlin, führt kompetent durch das Thema Musik- und Fernsehbranche. **Alexander van Dülmen**, Vorstand der A Company AG, Berlin, wird in seiner Moderation die Breite und Vielschichtigkeit des Themas von Ästhetik und Fernsehen ausleuchten. Moderator des Themas zum Kaukasuskonflikt und der Positionen der Medien ist **Ulrich Deppendorf**, der Leiter des ARD-Hauptstadtstudios und Chefredakteur der Gemeinschaftsredaktion Fernsehen und Moderator „Bericht aus Berlin“.

Mit freundlicher Unterstützung von: Auswärtiges Amt| Blickpunkt Film|Bundeszentrale für politische Bildung |Deutsche Welle |eap |Investitionsbank Berlin| Polnisches Institut Berlin| PriceWaterhouseCoopers| ProRom Media Trade| RTL Group | SES-Astra| The Hollywood Reporter|Vattenfall Europe |Verband privater Rundfunk und Telemedien e. V..

Das komplette Programm mit Informationen zu den Panelgästen sowie eine ausführliche Zusammenfassung des letzten EUROPEAN TELEVISION DIALOGUE im November 2007 in Berlin sind zu finden unter www.european-tv-dialogue.com .

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie am European Television Dialogue teilnehmen und darüber berichten würden.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Gerrit Schrader
Pressesprecher

EUROPEAN TELEVISION DIALOGUE 2008
6th International Media Conference on 20nd November
at the Federal Foreign Office in Berlin
www.european-tv-dialogue.com

A Company Consulting & Licensing AG
Alexanderstr. 7, D - 10178 Berlin
fon: +49 30 25 76 23 44
fax: +49 30 25 76 23 59
mobile: +49 – 151 – 58 738 647
e-mail: gs@european-tv-dialogue.com

Amtsgericht Charlottenburg HRB 89448
Vorstand: Alexander van Dülmen
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Alexander Freys

Eine Veranstaltung von:

